

## PRESSEMELDUNG

### Eröffnung der Ausstellung „Querbeet“ mit Bildern von Ingeborg Offermann-Rohloff im Rahmen der Ausstellungsreihe „Kunst im Juridicum“

Adenauerallee 24-42

53113 Bonn

Tel.: 0228 / 73- 62403

Fax: 0228 / 73- 62409

Mit Ingeborgs Offermann-Rohloffs Ausstellung „Querbeet“ geht die Ausstellungsreihe „Kunst im Juridicum“ ab dem 03.04.2019 in die vierte Runde. Passend zum Frühlingsanfang ziehen nun atmosphärische Aquarelle und farbenfrohe Acryl-Werke der lokalen Künstlerin ins Juridicum.

[pr@jura.uni-bonn.de](mailto:pr@jura.uni-bonn.de)

<http://www.jura.uni-bonn.de/>

Bonn, 25.03.2019

Die gebürtige Bonnerin malt dabei schon ihr ganzes Leben. Bereits als Kind und Jugendliche beschäftigt sie sich viel mit der Malerei und interessiert sich zudem für Design. Als gelernte Bautechnikerin findet sie auch in dieser Richtung die Möglichkeit, ihre Kreativität zuerst in der Architektur und später in der Stadt- und Verkehrsplanung einzubringen. Ende der 90er Jahre hört die Künstlerin auf zu arbeiten und konzentriert sich ganz auf die Malerei.



Ingeborg Offermann-Rohloff in ihrem Malzimmer

Ingeborg Offermann-Rohloff inspiriert dabei alles, was sie sieht, insbesondere die Architektur. Unter ihren Werken befinden sich viele Städteansichten – unter anderem auch viele Bilder hiesiger Ortschaften, die eine ganz neue Wahrnehmung bekannter Ausblicke zulassen. Daneben laden Aquarelle mediterraner Art zum Träumen ein und übertragen die sommerliche südländische Atmosphäre Italiens auf die Betrachter und Betrachterinnen.



Doch damit ist das Repertoire der Künstlerin längst nicht erschöpft. Seit einiger Zeit beschäftigt sich Ingeborg Offermann-Rohloff zunehmend mit der Abstraktion ihrer Bilder und verarbeitet auf experimentelle Art und Weise unterschiedliche Materialien wie Shellack, Sand, Rost, Teer und Asche in ihren modernen und minimalistischen Acryl-Werken. Daneben entstehen auch erste Collagen, des Weiteren werden die Aquarelle um Stillleben und Tuschezeichnungen erweitert. Durch diese Vielfältigkeit der Stilrichtungen bildet sich eine ganz eigene, reizvolle und nuancierte Sammlung, die den

Betrachterinnen und Betrachtern keinen Raum zur Langeweile lässt. Ganz dem Titel der Ausstellung getreu sind der Neugierde und künstlerischen Tätigkeit von Ingeborg Offermann-Rohloff keine Grenzen gesetzt. Sie probiert gerne alles aus, was von innen kommt und worauf sie Lust hat: Für die experimentelle Arbeit sei es wichtig, eine gute Idee zu haben, loszumalen und zu sehen, was daraus entstehe.



Ingeborg Offermann-Rohloffs Ausstellung „Querbeet“ ist ab dem 03.04.2019 in den Räumlichkeiten des Dekanats und des Fakultätszimmers der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät zu sehen. Die Ausstellung wird an diesem Tag durch den Dekan, Professor Dr. Jürgen von Hagen, um 18 Uhr in Hörsaal G des Juridicums eröffnet.

Prof. Dr. Rainer Hüttemann führt in die Thematik aus einem juristischen Blickwinkel ein. Im Anschluss hieran besteht die Möglichkeit zu einer ersten Betrachtung der ausgestellten Bilder.

Die Werke von Ingeborg Offermann-Rohloff befinden sich bis zum 12.07.2019 im Fakultätszimmer und den Räumlichkeiten des Dekanats. Alle Interessierten sind zu einem Besuch der Ausstellung herzlich eingeladen.



Impressionen aus dem Malzimmer der Künstlerin